

Überblick über Kinderkrankheiten

<b>Überblick über sogenannte „Kinderkrankheiten“, gegen die vorbeugend geimpft werden sollte</b>							
<b>Krankheit</b>	<b>Erreger</b>	<b>Inkubationszeit</b>	<b>Ansteckung durch</b>	<b>Symptome</b>	<b>Dauer</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Vorbeugung</b>
Masern	Viren (kugelförmige Myxoviren)	9 – 12 Tage	Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Sprechen); auch über weite Distanzen möglich	Husten, Schnupfen, Fieber, lichtempfindliche Augen, kalkspritzerartige Flecken auf der Mundschleimhaut, roter flächenhaft erscheinender Hautausschlag	1 – 2 Wochen	nur allgemeine Linderung möglich (gut gelüftete, aber abgedunkelte Zimmer)	aktive Immunisierung
Windpocken	Viren (Enteroviren)	12 – 28 Tage	Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Sprechen); auch über weite Distanzen möglich	roter, fleckiger Ausschlag, der sich in flüssigkeitsgefüllte Bläschen verwandelt, starker Juckreiz	1 – 2 Wochen	nur allgemeine Linderung (Linderung des Juckreizes, kurze Fingernägel)	aktive Immunisierung, ersatzweise passive Immunisierung
Röteln	Viren (Enteroviren)	14 – 21 Tage	direkte Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Küssen)	feinfleckiger, hellroter, hinter den Ohren beginnender Ausschlag, breitet sich über Hals Rumpf auf Gliedmaßen aus, schmerzhaft geschwollene Lymphknoten	3 – 5 Tage	keine Behandlung, da harmlose Erkrankung	aktive Immunisierung
Keuchhusten (Pertussis)	Bakterium (Bordetella pertussis)	7 – 14 Tage	Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Küssen)	starke Hustenanfälle mit hörbarem Einziehen der Luft, evtl. Erbrechen	6 – 8 Wochen	nur allgemeine Linderung durch Antibiotika möglich	aktive Immunisierung
Mumps (Ziegenpeter)	Viren (Myxoviren)	14 – 28 Tage	Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Speichel)	Ohrschmerzen, bzw. Schmerzen bei Kauen u. Kopfbewegungen, Anschwellen der Ohrspeichel-drüsen	1 – 2 Wochen	nur allgemeine Linderung	aktive Immunisierung
Polyo-myelitis (Kinder- lähmung)	Viren (Enteroviren)	7 – 14 Tage	Schmierinfektion	zunächst katarrhalische Er- scheinungen (Husten, Schnupfen) und Durchfall; später Kopf- schmerzen, Übelkeit; zuletzt Lähmungserscheinungen der Muskulatur	1 – 2 Wochen	nur allgemeine Linderung möglich; Krankheit bricht aber nur selten voll aus	aktive Immunisierung

Überblick über Kinderkrankheiten

Diphtherie	Bakterium (Corynebakterium diphtheriae)	2 – 6 Tage	Tröpfcheninfektion	Fieber; grau-weiße, dicke Beläge im Mund- u. Rachenraum; Essunlust, Schluckbeschwerden, fauliger Mundgeruch, schmerzhafte Lymphknotenschwellungen	2 – 6 Wochen	Gabe von Antibiotika bzw. Antitoxinserum	aktive Immunisierung oder auch passive Immunisierung
Tetanus (Wundstarrkrampf)	Bakterium (Clostridium tetani)	3 – 21 Tage	Schmierinfektion von Wunden durch kotverseuchte Erde	zunächst Schwitzen / Frösteln, Fieber, Schlaflosigkeit; später Muskelsteifheit in Nacken und Gesicht; schließlich Anfälle von Muskelkrämpfen am ganzen Körper		Intensivmedizinische Behandlung (Sedierung u. Muskelrelaxierung, Antitoxinbehandlung, Antibiotikagabe)	aktive Immunisierung oder auch passive Immunisierung
Anmerkung zum Wundstarrkrampf:			hinterlässt keine lebenslange Immunität => Auffrischungsimpfung alle 10 Jahre nötig				
Scharlach	Bakterien (Streptokokken)	2 – 4 Tage	Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen); auch durch Eiter oder Speichel möglich	Halsschmerzen mit starker Rötung, Schluckbeschwerden, hohes Fieber; feinfleckiger roter Ausschlag in Gesicht, Achsel – u. Leistenregion	1 – 6 Wochen	Antibiotika	nicht möglich
Anmerkung zum Scharlach			da eine vorbeugende Immunisierung gegen Streptokokken nicht möglich ist, gibt es auch keine Schutzimpfung				